

Messe soll das Klima-Bewusstsein schärfen

VERANSTALTUNG Im Mai zum 8. Mal Emdener Energietage in den Berufsbildenden Schulen II

Vorträge und individuelle Fachgespräche sollen zeigen, wie sich Ressourcen schonender und effektiver nutzen lassen.

Die Organisatoren hoffen auf gut 10 000 Besucher.

VON OLE CORDSEN

EMDEN – „Vier Grad Celsius wärmer als der Durchschnitt war der Januar in diesem Jahr“, sagt Klaus van Ahrens, Geschäftsführer der Ingenieurgesellschaft für Energieprojekte (IFE). Und er fügt an: „Die Folgen der Erd-Erwärmung werden mit jedem Jahr stärker spürbar. Uns bleibt hier nur die Chance, noch entschlossener zu handeln.“ Entsprechend sollen bei den 8. Emdener Energietagen vom 16. bis zum 18. Mai neue Technologien vorgestellt und Lösungswege aufgezeigt werden: Wie können Menschen sinnvoll, sparsam und möglichst schadstoffarm mit Energie umgehen? Den Besuchern werden dabei auch die neue Energiespar-Verordnung und der „Energiepass“ erklärt.

Insgesamt vertiefte sich das ökologische Bewusstsein allmählich in vielen Köpfen. „Einiges ist inzwischen erreicht. Doch wir wollen dieses Bewusstsein bei der Bevölkerung noch schärfen“, sagt der Chef der Emdener Stadtwerke, Remmer Edzards. „Vor allem die Jugend möchten wir für unsere Themen gewinnen. Denn ihr gehört die Zukunft.“



Remmer Edzards (links), Geschäftsführer der Stadtwerke Emden, und IFE-Leiter Klaus van Ahrens (rechts) erläuterten das Konzept der 8. Emdener Energietage.

BILD: CORDSEN

Vielen Leuten sei immer noch unklar, was ein „Weitermachen wie bisher“ bewirken könne. Gerade mit Blick auf die jungen Menschen sei der Messe-Standort Berufsbildende Schulen (BBS) II eine ideale Plattform: „Die Schule beteiligt sich aktiv; 3000 Schüler können unsere Themen hautnah erleben und weiterver-

breiten“, so Edzards, der auch auf neue Ergebnisse von Wissenschaftlern verweist.

So erwartet der Leiter vom Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung, Prof. Hans Joachim Schellnhuber, dass wir „im schlimmsten Fall einen galoppierenden Treibhauseffekt verursachen und erleben, bei dem sich einzelne Folgen

des Klimawandels gegenseitig aufschaukeln“. So könnte die Erd-Temperatur in 100 Jahren um zehn bis zwölf Grad Celsius steigen, und Europa würde „zur Sahara“. „Dies zu verhindern oder wenigstens abzumildern, kann nur unser Ziel sein“, sagt IFE-Geschäftsführer Klaus van Ahrens. Immerhin boome das Thema „Ener-

Rahmenprogramm

Die 8. Emdener Energietage finden vom 16. bis zum 18. Mai 2008 auf dem BBS-II-Gelände am Steinweg statt. Neben Fachvorträgen und Messe-Ständen wird es unter anderem erneut eine Solar-Rallye geben. Auch die 48-Stunden-Stromspar-Aktion wird wiederholt. Die BBS-Theatergruppe „Rampe“ wird eine moderne Version von Goethes „Faust“ mit Energie-Bezug geben. Eine thematische Stadtrundfahrt ist angedacht.

„Die giesparen“ inzwischen: „Die Zahl der Anmeldungen ist gegenüber dem letzten Mal vor zwei Jahren klar gestiegen“, stellt der IFE-Chef fest. Mit gut 60 teilnehmenden Firmen und mehr als 10 000 Besuchern rechnen die Organisatoren. Nicht mehr auf dem Programm steht diesmal das Beachvolleyball-Turnier: „Wir möchten uns klarer auf das Wesentliche konzentrieren“, so van Ahrens.

Die Messe-Themen „erneuerbare Energien“ und „sparsamer Ressourcen-Umgang“ könnten in diesem Jahr auch zu brisanten Diskussionen führen vor dem Hintergrund der Pläne für ein Kohlekraftwerk an der Knoock.